

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

er mir. „Denn wissen Sie, wir sind zwar echte Fortschrittmänner, jedoch Evolutionisten und heilebe keine Revolu — lu — lu — — —“

Bei dem „lu — lu —“ überfiel ihn der gewöhnliche Zungenschlag, der ihn gnädig davor bewahrte, das furchtbare Wort ganz aussprechen zu müssen.

Zeitungen kannte er nicht, sondern nur die Zeitung. Auch keine Wahrheiten, sondern nur die Wahrheit; sie ruhte in den Spalten seiner Zeitung.

Sein Leibblatt führte ihn durchs Leben; es ging mit ihm schlafen, stand mit ihm auf und begleitete ihn (in der Ausgabe vom Vortage) sogar in die Abgeschiedenheit. Nie hätte er es anders getan. Noch während er saß und sich mühete, las er darin, sein körperliches Gewicht verringernd, das geistige jedoch mehrend.

Durch die Zeitung starb er auch.

Nie werde ich die erschütternde Szene vergessen!

Wir saßen in seinem Stammkaffeehaus. Er redete die letzten Leitartikel — ich war schweigend in den Anblick prähistorischen Menschentums versunken.

Gegen ein Uhr mittags wurde er unruhig. Um diese Zeit mußte sein Leibblatt aus der Hauptstadt eintreffen. Er äugte nach rechts und nach links — endlich kam der Postbote mit den Zeitungen und mit der Zeitung, jener einzige einen — —